

1 Liberale Soldaten und Veteranen e.V.

2 Grundsatzprogramm

3 4 „Einsatz für die Freiheit – Engagement für die Zukunft!“

5
6 Soldaten und Veteranen stehen seit jeher im Dienst der Freiheit und garantieren so unsere
7 Sicherheit. Sie stehen für Werte ein, die unsere Gesellschaft prägen: Freiheit, Demokratie
8 und Menschenrechte, basierend auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Als
9 Freie Demokraten erkennen wir diesen Einsatz an und setzen uns dafür ein, dass Soldaten
10 und Veteranen nicht nur Unterstützung und Wertschätzung erfahren, sondern auch eine
11 zentrale Rolle in der Gestaltung der Zukunft unserer freiheitlichen Gesellschaft haben.

12 13 **1. Freiheit als Leitwert für Soldaten und Veteranen**

14
15 Liberale Politik fußt auf der Überzeugung, dass Freiheit das höchste Gut ist. Soldaten dienen
16 der Freiheit, indem sie bereit sind, ihr Leben und ihre Gesundheit zum Schutz unserer
17 Gesellschaft, als Primat der Politik, einzusetzen.

18 Deshalb fordern wir:

- 19
20 1.1. Ethische Verantwortung im Einsatz: Die klare Orientierung an der Verteidigung von
21 Freiheit und Menschenrechte muss Grundlage jeder militärischen Handlung sein. Als
22 Leitposten dient die freiheitliche demokratische Grundordnung.
23
24 1.2. Stärkung der inneren Führung: Das Konzept der “Bürger in Uniform” muss
25 weiterentwickelt und gestärkt werden, um Soldaten zu befähigen, als reflektierte
26 Verteidiger der Freiheit zu agieren.
27
28 1.3. Internationaler Einsatz für Freiheit: Auslandseinsätze der Bundeswehr müssen klar
29 an das Ziel der Verteidigung der Freiheit und des Friedens geknüpft werden.
30
31

32 **2. Gesellschaftliche Anerkennung von Soldaten und Veteranen**

33
34 Soldaten und Veteranen verdienen Respekt und Unterstützung, die ihrer Verantwortung
35 gerecht wird. Leider wird dieser Personengruppe oft mit Vorurteilen begegnet.

36 Daher fordern wir:

- 37
38 2.1. Veteranenpolitik in den Fokus rücken: Die Schaffung eines umfassenden
39 Veteranenkonzepts, das Übergangsphasen nach der aktiven Dienstzeit erleichtert
40 und langfristige Unterstützung bietet.
41
42 2.2. Wertschätzung im öffentlichen Raum: Bewusstseinskampagnen, die den Beitrag von
43 Soldaten und Veteranen zur Freiheit verdeutlichen und positive Begegnungen
44 zwischen Militär und Zivilgesellschaft fördern.
45
46 2.3. Gedenkkultur stärken: Die Errichtung und Pflege von Gedenkorten, außerhalb von
47 Kasernenmauern für Soldaten, die im Dienst für die Freiheit ihr Leben gelassen
48 haben.
49
50
51
52
53
54
55

56 3. Unterstützung für die Rückkehr in die Gesellschaft

57

58 Die Rückkehr ins zivile Leben ist für viele Veteranen mit Herausforderungen verbunden. Um
59 einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen, fordern wir:

60

61 3.1. Zivil Militärische Schnittstelle: Veteranenkoordinatoren sind in den Kommunen die
62 zentralen Ansprechpartner und bieten niedrigschwellige Beratung an und vermitteln
63 Unterstützungsangebote. Eine Verortung in den Bürgerbüros der jeweiligen
64 Landkreise ist anzustreben. Da eine Auslastung vorab nicht planbar ist, soll ein
65 Veteranenkoordinator vorerst in Nebenfunktion eingesetzt werden. Auch ist diese
66 Funktion als Ehrenamt denkbar.

67

68 3.2. Psychologische Betreuung: Eine flächendeckende, niedrigschwellige Versorgung für
69 Veteranen, die unter Einsatzfolgen wie PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung)
70 leiden.

71 Deshalb fordern wir:

72

73 3.2.1. Zugängliche Beratungsstellen in verschiedenen Regionen mit flexiblen
74 Öffnungszeiten.

75

76 3.2.2. Mobile Unterstützungsteams, die direkt zu den Veteranen nach Hause kommen.

77

78 3.2.3. Online-Ressourcen und Telemedizin, um Unterstützung von zu Hause aus zu
79 ermöglichen.

80

81 3.2.4. Peer-Support-Programme, die den Austausch unter Veteranen fördern.

82

83 3.2.5. Aufklärungskampagnen, um das Bewusstsein für PTBS zu schärfen und zur
84 Inanspruchnahme von Hilfe zu ermutigen.

85

86 3.2.6. Integration in bestehende Gesundheitssysteme, um eine umfassende Versorgung
87 sicherzustellen. Durch das Netz fallende im Rahmen des neuen
88 Soldatenentschädigungsgesetz (SEG) zu identifizieren.

89

90 Durch diese Ansätze kann eine effektive und zugängliche Unterstützung für
91 Veteranen geschaffen werden, die ihnen hilft, mit den Folgen ihrer Einsätze besser
92 umzugehen.

93

94 3.3. Familien stärken: Unterstützung für die Familien von Soldaten und Veteranen, um
95 Belastungen abzufedern und soziale Stabilität zu gewährleisten. Familien von
96 Soldaten und Veteranen können durch gezielte Maßnahmen besser unterstützt
97 werden. Psychosoziale Hilfen wie Therapie und Peer-Support-Gruppen stärken die
98 mentale Gesundheit, während finanzielle Unterstützung und Bildungsförderung die
99 wirtschaftliche Stabilität sichern. Flexible Kinderbetreuung und Hilfe bei Umzügen
100 erleichtern den Alltag. Arbeitsmarktintegration für Ehepartner und Karriereberatung
101 für Veteranen fördern berufliche Sicherheit. Gemeinschaftliche Anerkennung und
102 rechtliche Stärkung tragen zur Wertschätzung bei. Digitale Lösungen wie
103 beispielsweise Online-Plattformen und Telemedizin verbessern den Zugang zu
104 Ressourcen. Ein ganzheitlicher Ansatz ist entscheidend, um die Lebensqualität der
105 Familien nachhaltig zu verbessern.

106

107

108

109

110

111



112 4. Stärkung der Bundeswehr als Verteidigerin der Freiheit

113

114 Eine schlagkräftige und gut ausgestattete Bundeswehr ist zentral für die Verteidigung
115 der Freiheit.

116 Deshalb fordern wir:

117 4.1. Moderne Ausrüstung: Investitionen in moderne Technik und Ausstattung, die unsere
118 Soldaten im Einsatz effektiv schützt. Das NATO-Ziel von 2% des Bruttoinlandsprodukt
119 (BIP) für Verteidigungsausgaben ist stets zu erfüllen, Einsparpotenziale zu
120 identifizieren und umgehend umzusetzen sind, sowie eine Finanzierung über die 2%
121 hinaus bei Mehrbedarf zu ermöglichen ist. Ziel muss es sein 3 % des BIP in unsere
122 Sicherheit zu investieren.

123

124 4.2. Schlagkräftige Reserve: Die Reserve bildet das Rückgrat unserer Streitkräfte und
125 trägt zur Resilienz bei. Der Heimatschutz ist im Rahmen des Operationsplan
126 Deutschland konsequent nach vorne zu bringen. Spezialkräfte sollen einen
127 besonderen Stellenwert in der neu aufzustellenden spezialisierten Reserve
128 einnehmen.

129

130 4.3. Attraktivität des Berufs steigern: Die Schaffung besserer Arbeitsbedingungen,
131 attraktiverer Karrierewege und einer Besoldung „Soldat“. Mit dieser lassen sich bspw.
132 Zulagen schneller etablieren und Regelungen zu Reisekosten müssen sich nicht
133 mehr nach zivilen Bestimmungen richten. Soldaten stellen eine besondere Gruppe
134 innerhalb der Staatsdiener dar und deswegen sollen diese auch so behandelt
135 werden. Das SEG zeigt was man durch eine Entkoppelung erreichen kann.

136

137 4.4. Internationale Zusammenarbeit: Die Stärkung der europäischen Verteidigungsunion
138 und die Kooperation mit Verbündeten, um globale Herausforderungen gemeinsam zu
139 bewältigen. Standardverfahren und Kompatibilität untereinander fördert ein
140 Zusammenwachsen europäischer Streitkräfte. Die Aufstellung einer europäischen
141 Militärakademie ebnet den Weg zum Fernziel Europäische Armee unter
142 gemeinsamen Oberbefehl und unter parlamentarischer Kontrolle.

143

144 5. Liberale Perspektiven für die Zukunft der Freiheit

145

146 Soldaten und Veteranen sind nicht nur Verteidiger der Freiheit, sondern auch Botschafter für
147 deren Bedeutung. Wir setzen uns dafür ein, dass ihre Erfahrungen und Perspektiven stärker
148 in die Politik einfließen.

149 Dazu gehören:

150 5.1. Dialog fördern: Plattformen, auf denen Veteranen ihre Erfahrungen teilen und aktiv an
151 der politischen Gestaltung teilnehmen können.

152

153 5.2. Freiheit als Bildungsauftrag: Initiativen, die die Werte der Freiheit und Demokratie
154 stärker in die politische Bildung integrieren, auch gerade an Schulen und
155 Universitäten. Bürgeroffiziere bilden den Kern eines solchen Bildungsauftrages und
156 treten als Mittler auf.

157

158 Als freie Demokraten stehen wir fest an der Seite der Soldaten und Veteranen, die tagtäglich
159 für die Freiheit kämpfen oder gekämpft haben. Sie verdienen nicht nur Respekt, sondern
160 konkrete Unterstützung, um ihre Rolle in einer freien Gesellschaft auszufüllen.

161

162 Wir setzen ein klares Zeichen: **Alles lässt sich ändern!**

